

# Gartenmelde

Berichte aus dem ÖBG

## Sommer-Schwerpunkte 2022



Die tropische Wasserhyazinthe (*Eichhornia crassipes*) blüht wunderschön, gehört aber zu den 100 invasivsten Pflanzen weltweit.  
Foto: © M. Lauerer



Das Kleine Springkraut (*Impatiens parviflora*) ist ein fester Bestandteil der Vegetation in vielen unserer Wälder, stammt aber aus Zentralasien.  
Foto: © M. Lauerer

## Neue Wilde – Globalisierung in der Pflanzenwelt

Neophyten, invasive Arten, Neubürger, Exoten – was verbirgt sich hinter diesen Begriffen? Welche Pflanzen sind neu in unserer Flora und wie sind sie hierhergekommen? Welche Rolle spielen dabei Botanische und private Gärten? Welche dieser neuen Arten machen bei uns oder anderenorts Probleme? Brauchen

wir in Zukunft angesichts des Klimawandels nicht vermehrt exotische Bäume in Stadt und Wald? Mit diesen Fragen und möglichen Antworten beschäftigt sich der ÖBG im Rahmen eines Schwerpunktes im Sommer 2022.

Die Ausstellung „Neue Wilde: Globalisierung in der Pflanzenwelt“ mit 14 Thementafeln

erklärt alles Wissenswerte zu diesem hochaktuellen Thema. Sie wird vom 19. Juni bis 18. September 2022 im Überwinterungsgewächshaus gezeigt. Rund 30 Pflanzensteckbriefe stellen „Neue Wilde“ im ÖBG vor. Ausstellungstafeln und Steckbriefe finden sich auch in einer Begleitbroschüre, die für € 8,00 im ÖBG erhältlich

ist. Eine Führung zum Thema findet z.B. am Sonntag 4. September um 10 Uhr statt. Aktuelle Infos zum weiteren Rahmenprogramm werden nach und nach auf unserer Webseite eingestellt.

ML

Zur Webseite der Sommer-Schwerpunkte:



## Unbekannte und seltene Gemüse und Salate im Nutzpflanzengarten

Spinat, Blumenkohl und Karotten hat jeder schon mal gekostet. Doch wie sieht es mit Gemüsen und Salaten wie Yacon, Mairübe, Malabarspinat, Fränkischer Brotzeitgurke oder dem Bamberger Spitzwirsing aus? Woher stammen diese Gemüsearten, welche Teile

werden davon verwendet und wie schmecken sie? Im Schwerpunktbereich unseres Nutzpflanzengartens werden in dieser und in der nächsten Saison seltene, vergessene oder unbekannte Gemüse- und Salatsorten und -arten aufgeführt, eingeteilt nach Wild-

gemüse, regionalem Gemüse und unbekanntem oder vergessenem Gemüse (Knollen-, Wurzel-, Blatt-, Stängelgemüse und -salate, sowie Gemüse- und Salatfrüchte). Interessierte Besucher\*innen können Spannendes und Informatives zu ihrer Geschichte und Herkunft,

ihren regionalen Traditionen und wertvollen Inhaltsstoffen sowie zu ihrer Verwendung auf Infotafeln nachlesen. Eine Führung zu diesem Thema findet am Mittwoch, den 27.7.22 um 17:30 Uhr statt.

EO



Die Afrikanische Aubergine, *Solanum aethiopicum* 'Red Egg', und der Malabar-Spinat, *Basella alba* 'Rubra', sind zwei Gemüsearten, die im neuen Schwerpunkt vorgestellt werden. Fotos: © E. Obermaier

## Neues Bildungsprojekt zum Thema Wassernutzung im Klimawandel



Wie können wir möglichst effektiv und sparsam bewässern? Mit dieser Frage setzen sich Jugendliche aktiv auseinander und sammeln vielfältige Anregungen zum umsichtigen Umgang mit Wasser. Auch werden Pflanzen aus den trocken-warmen Klimazonen, wie z.B. Agaven und ihr sparsamer Umgang mit Wasser vorgestellt. Fotos: links © M. Lauerer | mittig & rechts © C. Hartig

Unser Klima ändert sich. Pflanzen aus den trocken-warmen Klimazonen der Erde haben zahlreiche Strategien entwickelt, um bei Hitze und Wassermangel wachsen zu können. Wie schaffen sie das, und können wir uns davon etwas

abschauen? Mit seinen vielen Pflanzenarten aus aller Welt und dem gärtnerischen Know-How ist der ÖBG der ideale Ort, dieser Frage im neuen Bildungsprojekt „Von Pflanzen lernen: Wasserstrategien im Klimawandel“ nachzugehen. In Kooperation

mit dem Forschungsprojekt AquaKlif aus dem Bayerischen Klimaforschungsnetzwerk setzen sich Jugendliche im ÖBG dabei aktiv mit verschiedenen Wasserfragen der Zukunft auseinander und diskutieren mögliche Lösungsansätze. Damit

werden im ÖBG 2022 vier Projekte im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) angeboten. Diese können unter [obg@uni-bayreuth.de](mailto:obg@uni-bayreuth.de) oder im Sekretariat gebucht werden. JM

## Studentische Abschlussarbeiten und wissenschaftliche Publikationen



Leonie Gass hat in ihrer Masterarbeit herausgefunden, dass Kleinprivatwälder ausserordentlich struktur- und artenreich sind. Foto: © G. Aas



Lars Burzer (Bachelor Geographie) mit Gregor Aas an einem sich spontan verzüngen Walnussbaum im Steigerwald. Foto: © M. Lauerer

Im Jahr 2021 haben am ÖBG, betreut von seinen Wissenschaftler\*innen, fünf Bachelor- und Masterstudierende ihre Abschlussarbeiten fertiggestellt. An Eichen- und Ahorn-Arten im ÖBG wurde die Bedeutung exotischer Baumarten für einheimische Insekten untersucht. Eine weitere Arbeit analysierte die spontane Ausbreitung

der Walnuss im Steigerwald. Zudem beschäftigten sich die Studierenden mit biodiversitätsrelevanten Baumstruk-

turen im Fichtelgebirge, mit der Strukturvielfalt im Kleinprivatwald und der Spontanverjüngung einheimischer und exotischer Baumarten im sog. Klimawald in Bayreuth. Eine Auflistung der fertiggestellten studentischen Abschlussarbeiten findet sich auf unserer Webseite.

Die Publikationen aus dem ÖBG sind ebenfalls auf unserer Webseite gelistet, und die meisten von ihnen kön-

nen im Original heruntergeladen werden. Es wurden vier Studien in begutachteten, internationalen Journalen publiziert, vier Aufsätze erschienen in Büchern und drei deutschsprachige Beiträge in populärwissenschaftlichen Zeitschriften. Zudem ist das Buch zur Ausstellung „Neue Wilde“ unter Mitwirkung des ÖBG entstanden. ML & EO



Abschlussarbeiten



Publikationen

## Uferbefestigung erneuert - mit Zedernholz aus dem Garten!

Pflanzen der Küstendünen gedeihen im ÖBG am großen Teich. Die Holzkonstruktion zur Abgrenzung dieser Sandfläche am Teichufer ist nach rund 20 Jahren marode geworden und musste saniert werden. Aus Kosten-

und Nachhaltigkeitsgründen haben wir dafür kein teures Holz eingekauft, das für solche Zwecke meist von weit her nach Deutschland importiert werden muss. Wir haben stattdessen einige unserer vielen Libanon-Zedern ge-

fällt, die ohnehin weichen mussten, da sie zu eng standen. Das Stammholz wurde von einem lokalen Sägewerk eingeschnitten und gleich danach am Ufer der Küstendüne verbaut. Das Holz der Zeder ist Untersuchungen zufolge im

Außenbereich extrem dauerhaft, ähnlich wie das von Lärche oder Teak. Zusätzlich zur Uferbefestigung wurde auch der Holzbohlenweg durch die Düne erneuert. GA



Markus Rettner und Nino Herdjani beim Einbau der Zedern-Kanthölzer. Foto: © G. Aas



Die fertige Uferbefestigung aus dem Holz unserer Zedern. Foto: © G. Aas

## Feldbotanik-Zertifikat im ÖBG

Artenkenntnis ist ein wichtiges Handwerkszeug in der Naturkunde, beim Kartieren und Bewerten von Arten, in der praktischen Naturschutzarbeit, in Land- und Forstwirtschaft und nicht zuletzt in der Wissenschaft. Mit dem BANU-Feldbotanik Zertifikat kann jede\*r seine/ihre botanischen

Artenkenntnisse nachweisen und sich bestätigen lassen. Am ÖBG der Universität Bayreuth und an der Hochschule Weihenstephan in Freising werden dieses Jahr erstmalig in Kooperation mit der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege in Bayern (ANL) Prüfungen zum Erlangen des

BANU-Zertifikates Feldbotanik Bronze angeboten. Dem Bronze-Niveau liegen 200 Pflanzenarten zugrunde. Die Prüfung am ÖBG findet am Samstag, 23. Juli 2022, um 10 Uhr statt. Die Teilnehmerzahl an der Prüfung ist begrenzt und eine Anmeldung erforderlich. JM



Weitere Informationen  
& Anmeldung



Prüfung von Feldbotaniker\*innen 2020 im Botanischen Garten Tübingen. Foto: © A. Kehl

## Aktuelles aus dem ÖBG - Team



Neu im ÖBG-Team: Fabienne Dietsch (li.) und Jona Popp.  
Foto: © H. Schwarzer

Zwei junge GärtnerInnen verstärken seit Beginn des Jahres unser Team. Jona Popp, der bereits seine Ausbildung zum Staudengärtner im ÖBG absolviert hat, ist seit 16. Januar wieder unser Kollege. Er ist zuständig für die Nachzucht und Pflege der tropischen Warm-

hauspflanzen. Am 1. Februar hat Fabienne Dietsch bei uns begonnen zu arbeiten. Sie hat ihre Ausbildung zur Zierpflanzengärtnerin bei der Schloss- und Gartenverwaltung Ansbach absolviert und betreut nun bei uns die mediterranen Kübelpflanzen. HS



Dr. Jana Messinger (links) und Dr. Judith Bieberich im Tropenwaldhaus. Foto: © J. Wagner

Seit September 2021 haben wir mit Marlene Reuter eine dritte Auszubildende, die hier den Beruf einer Staudengärtnerin erlernen wird. Zurück auf der Stelle für Umweltbildung im ÖBG ist Dr. Jana Messinger, die knapp ein Jahr von Dr. Judith Bieberich vertreten wurde. Jana freut sich, nun wieder am ÖBG tätig zu sein.

Wir danken Judith dafür, dass trotz der Pandemie bedingten Einschränkungen im ÖBG viele Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Ende Januar hat Lisa Eisenstein ihre Mitarbeit beendet. Sie war für den IT-Bereich im ÖBG zuständig. Wir danken ihr für die effiziente und gute Mitarbeit. HS

### ALLGEMEINE ÖFFNUNGSZEITEN

Eintritt frei	Freigelände		Gewächshäuser
	Mrz-Okt	Nov-Feb	ganzjährig
Werktags (Mo-Fr)	8-19 Uhr	8-16 Uhr	10-15 Uhr
Sonn- & Feiertags	10-19 Uhr	10-16 Uhr	10-16 Uhr
Samstags	10-19 Uhr	10-16 Uhr	-

## Der ÖBG trauert um Helmut Zapf

Nach schwerer Erkrankung verstarb am 10.02.2022 unser langjähriger Gärtner Helmut Zapf im Alter von 60 Jahren. Helmut Zapf war seit 2003 am Ökologisch-Botanischen Garten beschäftigt und hat maßgeblich beim Aufbau des Bauerngartens und dem Aus-

bau des Nutzpflanzengartens mitgewirkt. Hier war er vor allem zuständig für die Pflege der großen Streuobstwiese und unserer Herde Coburger Fuchsschafe. Wir werden Helmut mit seiner stets fröhlichen Art vermissen und ihn in guter Erinnerung behalten. HS



Helmut Zapf wie wir ihn kennenlernen durften - freundlich und hilfsbereit. Fotos: W. Ullmann

### Veranstaltungen des Freundeskreis ÖBG e.V.

- Samstag, 30. April, Tagesausflug: Besuch des Forstbetriebs der Universität Würzburg bei Sailershausen/Haßfurt
- Dienstag, 21. Juni, 18 Uhr: Jahreshauptversammlung des Freundeskreis
- Sonntag, 24. Juli, 18 Uhr: „Serenade: Musik und Literatur“ mit dem Gitarren- und Mandolinorchester Bayreuth



### Impressum

Herausgeber: Ökologisch-Botanischer Garten und Freundeskreis des ÖBG e.V., Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth

Redaktion & Layout: Jens Wagner  
V.i.S.d.P.: Elisabeth Obermaier

Autoren: Gregor Aas (GA), Marianne Lauerer (ML), Jana Messinger (JM), Elisabeth Obermaier (EO), Heike Schwarzer (HS)

Druck: Leo Druck und Medien GmbH & Co. KG

GARTENMELDE heißt unsere zweimal jährlich erscheinende Infoschrift, weil sie Aktuelles aus dem Garten meldet. Ein kleines Wortspiel! Denn der Name steht auch für *Atriplex hortensis*, eine der ältesten Kulturpflanzen, die als Gemüse, Salat-, Heil-, Färb- sowie Zierpflanze verwendet wird. Im Sommer zu finden in unserem Nutzpflanzengarten!

### Kontakt

Tel. 0921 / 55 2961 (Sekretariat)  
E-mail obg@uni-bayreuth.de  
facebook.com/obgBayreuth  
www.obg.uni-bayreuth.de

Mit einer  
Spende helfen Sie  
uns wachsen!  
IBAN  
DE13 7735 0110  
0009 0706 99